

## onepharm und EMBL besiegeln strategische Zusammenarbeit in der Grippeforschung

Wien, 2. April 2009 – onepharm, ein Wiener Biotechnologieunternehmen, und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL), ein führendes europäisches Forschungszentrum, haben eine strategische Zusammenarbeit in der Grippeforschung beschlossen. Die tief reichende Erfahrung von EMBL auf dem Gebiet der strukturellen Biologie der Influenzavirus-Polymerase - der "viralen Replikationsmaschinerie" – und die bewährten in-vitro und in-vivo Screening-Werkzeuge von onepharm zur Bewertung antiviraler Wirkungen bilden die Basis für die Entwicklung neuartiger kleiner Moleküle zur Bekämpfung der Grippe. EMBLEM, das Technologietransfer-Unternehmen von EMBL, gewährt onepharm eine Exklusiv-Lizenzoption für zwei projektbezogene Patente.

### PB2 Cap-Binding-Stelle – ein neues, vielversprechendes Ziel für Arzneimittel gegen Grippe

Grippe ist nach wie vor eine der größten pandemischen Bedrohungen und außer Impfstoffen zeigen nur sehr wenige therapeutische Arzneimittel Wirkung in der Behandlung der Krankheit. Gegenwärtig ist die PB2 Cap-Binding-Stelle der trimeren, viralen, RNA-abhängigen Polymerase eines der vielversprechendsten Ziele für neuartige Arzneimittel gegen Grippe. "Bei EMBL haben wir die exakte Struktur der PB2 Cap-Binding-Domäne und wie sie capped RNAs bindet anhand einer Kristallstruktur identifiziert. Wie haben auch In-silico-Modelle und Bindungstests mit hohem Durchsatz entwickelt, um neuartige antivirale Arzneimittel zu identifizieren", erklärt Stephen Cusack, Leiter von EMBL Grenoble. "Interessanterweise ist die virale Polymerase hoch konserviert und somit ist die Entwicklung resistenter Virusstämme weniger wahrscheinlich als für andere Angriffspunkte am Virus."

onepharm ist seit mehreren Jahren in dem Bereich der Entwicklung antiviraler Arzneimittel tätig und hat gemeinsam mit seinen Partnern sowohl qualifizierte Zell-Screening-Tests wie auch In-Vivo-Modelle für verschiedene Tierarten etabliert. "Wir freuen uns über diese neue Chance, die sich im Bereich der Bekämpfung der Grippe bietet", meint Bernhard Kuenburg, CEO von onepharm. "Aufgrund unserer Erfahrung auf diesem Gebiet können wir wesentlich zur Identifizierung eines neuen vielversprechenden Kandidaten beitragen und diesen durch präklinische und frühe klinische Versuche unterstützen. Wir sind auch sehr stolz darauf, ein Kollaborationspartner eines führenden Forschungsinstitutes wie EMBL zu sein."

EMBLEM hat onepharm eine Exklusiv-Lizenzoption für die Technologie gewährt, die mit diesem Grippeprojekt in Zusammenhang steht, und steuert ein Computer-Modell wie auch ein primäres Screening bei. onepharm führt zelluläre Tests so wie verschiedene Tierstudien durch. Beide Partner stellen gemeinsam neue Screening-Kandidaten aus ihrem medizinisch-chemischen Potenzial bereit.

### Über onepharm

onepharm, ein in Wien ansässiges Biotechnologieunternehmen, wurde 2005 gemeinsam von der Geschäftsleitung und Avir Green Hills Biotechnology gegründet. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung seines vielversprechendsten Kandidaten OPM-3023 für chronische entzündliche Indikationen, wie zum Beispiel Periodontitis, Rheumatoidarthritis und entzündliche Darmerkrankungen. Außerdem werden neue Derivate von OPM-3023 synthetisiert und getestet, um deren entzündungshemmende und antivirale Wirkung zu verstehen. Dieses medizinisch-chemische Programm (ASPEX Wien) wird vom ZIT (Zentrum für Innovation and Technologie GmbH) der Stadt Wien gefördert. Bis heute ist es onepharm gelungen, Mittel in der Höhe von mehr als 8,5 Mio Euro zu beschaffen, darunter „seed“ Kapital des AWS (Austria Wirtschaftsservice), Eigenkapital, subventionierte Darlehen und Forschungszuwendungen.

### Über EMBL

Das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das sich über öffentliche Forschungsgelder aus 20 Mitgliedsstaaten (Österreich, Belgien, Kroatien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Israel, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und das Vereinigte Königreich) und dem assoziierten Mitgliedsstaat Australien finanziert. Am EMBL arbeiten etwa 80 unabhängige Forschungsgruppen zu Themen des gesamten Spektrums der Molekularbiologie. Das Laboratorium ist in fünf Einheiten

gegliedert: das Hauptlaboratorium in Heidelberg sowie Außenstationen in Hinxton (Europäisches Bioinformatik-Institut), Grenoble, Hamburg und Monterotondo bei Rom. Die Eckpfeiler der EMBL-Mission sind: Grundlagenforschung in Molekularbiologie, Ausbildung von Wissenschaftlern, Studenten und Gastforschern in allen Ebenen, Service-Leistungen für Wissenschaftler in den Mitgliedsstaaten, Entwicklung neuer Instrumente und Methoden in den Biowissenschaften und aktive Mitarbeit beim Technologietransfer. Das internationale Doktorandenprogramm von EMBL umfasst ungefähr 170 Studenten. Das Laboratorium unterstützt darüber hinaus ein aktives Wissenschafts- und Gesellschaftsprogramm. Besucher aus Presse und Öffentlichkeit sind willkommen.

#### **Über EMBLEM Technology Transfer GmbH (<http://www.embl-em.de/>)**

EMBL Enterprise Management Technology Transfer GmbH (EMBLEM) ist eine Tochtergesellschaft und der kommerzielle Zweig des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL). EMBL, gegründet 1974, ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das sich über öffentliche Forschungsgelder aus 20 Mitgliedsstaaten, einschließlich des Großteils der EU, der Schweiz und Israel und des assoziierten Mitgliedsstaates Australien, finanziert. Das intellektuelle Eigentum, das im Bereich von EMBL, von EMBL-Absolventen und von dritten Parteien außerhalb des EMBL entwickelt wird, wird von EMBLEM definiert, geschützt und einer kommerziellen Nutzung zugeführt. EMBLEM erleichtert und beschleunigt den Transfer innovativer Technologie von der Grundlagenforschung bis zur Industrie durch enge Zusammenarbeit mit industriellen Partnern, die die biotechnologischen, pharmazeutischen, IT- und mechanischen/elektrotechnischen Märkte überspannen.

#### **Kontakt:**

##### **onepharm Research & Development GmbH**

Dr. Bernhard Kuenburg, CEO  
bernhard.kueenburg@onepharm.com  
[www.onepharm.com](http://www.onepharm.com)

Veterinärplatz 1A, Objekt IA, 2. Stock  
A-1210 Wien  
Telefon: +43 1 25077 5900  
Fax: +43 1 25077 5999

##### **EMBLEM Technology Transfer GmbH**

Dr. Martin Raditsch  
Raditsch@embl-em.de  
[www.embl-em.de](http://www.embl-em.de)

Boxberggring 107  
D-69126 Heidelberg  
Telefon: +49 6221 363 22 22  
Fax: +49 6221 363 22 29